

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Durlacher Wochenblatt. 1829-1920 1903**

50 (28.2.1903)

# Durlacher Wochenblatt.

Tagblatt.

№ 50.

ersch. täglich  
jeden Samstag in Durlach 1 Bl. 3 Pf.  
im Reichsgebiet Bl. 1.25 ohne Beleggeld

Samstag den 28. Februar

Einrückungsgebühr per viergespaltene  
Zeile 3 Pf. Inserate erbitte man bis  
spätestens 10 Uhr vormittags.

1903.

## Tagesneuigkeiten Baden.

**\*\* Karlsruhe, 27. Febr.** Gestern abend verweilten die Großherzoglichen Herrschaften bis zu später Stunde beim Prinzen Karl wegen der momentan eingetretenen Verschlimmerung seines Befindens. Heute vormittag konnte der Großherzog infolge der Besserung des Befindens seines Bruders einige Zeit wieder mit demselben persönlich verkehren.

**† Karlsruhe, 27. Febr.** Von gestern abend bis heute morgen sank die Körpertemperatur Sr. Großh. Hoheit des Prinzen Karl langsam zur Norm. Temperatur heute früh 36,5, Puls 64 bis 68. Das Allgemeinbefinden besserte sich im Laufe des gestrigen Tages; doch trat in der Nacht plötzlich ein heftiger asthmatischer Anfall auf, der jedoch alsbald wieder nachließ. Es stellte sich dann mehrmals ruhiger Schlaf ein. Die Lungenerkrankung ist weiterhin in Abnahme begriffen. Der Kräftezustand des hohen Kranken ist befriedigend.

**\*\* Karlsruhe, 27. Febr.** Der Wettbewerb der Warenhäuser, die schon seit längerer Zeit konservierte, neuerdings auch frische Gemüse zu Schleuderpreisen feilbieten, hat nun auch die Marktleute rebellisch gemacht. Am Mittwoch abend fand eine Versammlung von Gemüseverkäufern statt, der 40-50 Personen angewohnt haben. Es wurde die Gründung eines Vereins zum gemeinsamen Wareneinkauf beschlossen. Ferner verpflichteten sich die Anwesenden, künftig nichts mehr von den Warenhäusern zu beziehen und nach Kräften auf gesetzgeberische Maßnahmen gegen die Warenhäuser hinzuwirken.

**\* Karlsruhe, 28. Febr.** Die derzeitige Serie im Kaiserpanorama in der Kaiserpassage bringt hochinteressante Aufnahmen aus dem chinesischen Kriege. Wir machen mit den Hauptmomenten des Feldzugs gegen die bezopfte Soldateska Bekanntschaft und kommen auf billige Weise zu einem Besuch von Port-Said, des Taku-Forts, von Tongking, Tientsin, dessen Beschießung und Ein-

nahme allein eine ganze Reihe schöner Bilder in Anspruch nimmt, ferner von Peking, der Straße, wo Baron von Ketteler ermordet wurde, und all der Plätze, welche anlässlich der Expedition öffentlich erwähnt worden sind. Sogar die merkwürdigen Sternwarte-Geräte (Instrumente, Globus und dergl.) wurden aufgenommen. Es möchte daher niemand veräumen, diese neue Zug-Serie zu bestaunen. Auch für Schüler ist dieser Cyklus sehr beachtenswert.

**† Karlsruhe, 27. Febr.** Verhaftet wurde ein 17 Jahre alter Kaufmannslehrling und dessen 21 Jahre alter Bruder, ein Schlosser. Ersterer hat am 12. d. Mts. auf Geheiß des Bruders seinem Prinzipal ein Scheckformular gestohlen, dieses über den Betrag von 500 Mk. auf die Firma seines Lehrherrn gefälscht, darauf diese Summe bei einem hiesigen Bankhaus erhoben und mit seinem Bruder in der kurzen Zeit bis auf 40 Mk. verbraucht.

**\* Durlach, 28. Febr.** Das Anwesen des Herrn Gypfermeister Widmann — Werberstraße 6 — (Chemische Wascherei und Färberei) ging durch Kauf um die Summe von 40 000 Mk. an Herrn Diez, langjährigen Werkmeister in der Chem. Färberei Pflanz in Karlsruhe, über; derselbe wird auf 1. Juli sein Geschäft dahier eröffnen.

**\* Durlach, 28. Febr.** Heute früh schnitt sich, in einem Anfälle von Schwerkopf, der 52 Jahre alte verheiratete Fabrikarbeiter Philipp Horst die Kehle durch; der Tod trat alsbald ein.

**\*\* Bruchsal, 27. Febr.** In einer Kiesgrube bei Rheinsheim sind dieser Tage eine größere Anzahl Skelette nebst altertümlichen Geräten und Waffen aufgedeckt worden. Welcher Zeit die Begräbnisstätte angehört, ist noch nicht festgestellt.

**† Mannheim, 27. Febr.** Den Umlagefuß pro 1903 setzte der Stadtrat in seiner gestrigen Sitzung auf 58 Pfennige (wie im Vorjahre) fest. Um diese Ziffer nicht überschreiten zu müssen, sind an einzelnen Voranschlägen bedeutende Abstriche gemacht worden.

**† Emmendingen, 27. Febr.** Gestern wurde laut „Breisg. Nachr.“ auf Gemarkung Oberhausen im Leopoldskanal die Leiche eines Mannes gelandet. Die Person, welche ungefähr schon 14 Tage bis 3 Wochen im Wasser gelegen haben dürfte, ist im Alter von ungefähr 45 bis 50 Jahren und der Kleidung nach dem Arbeiterstande angehörig. — In Dörlinbach wurde der 15jährige Sohn des Landwirts Fr. K. Kopf beim Schmierem der Dreschmaschine, während dieselbe im Laufe war, vom Triebwerk erfasst und derartig verletzt, daß sein Tod alsbald eintrat.

**\*\* Freiburg, 27. Febr.** Zu dem Lustmord an dem Töchterchen des Eisenbahnschaffners Ulrich wird der „Br. Ztg.“ mitgeteilt, daß sich zwei Zeugen (Italiener) gefunden haben, welche den verhafteten Pfister um die kritische Zeit an der Mordstelle gesehen haben wollen. Wenn nicht alle Anzeichen trügen, ist Pfister der Mörder des Kindes, doch wird man erst den weiteren Verlauf der Untersuchung abwarten müssen, um ein endgültiges Urteil in dieser Beziehung fällen zu können.

— Am 25. Februar waren 100 Jahre verflossen, seit Baden zum Kurfürstentum erhoben wurde. Durch den am 25. Februar 1803 zu Regensburg unterzeichneten Reichsdeputationshauptschluß wurde der französisch-russische Teilungsplan, der schon dem Luneviller Frieden zu Grunde lag, in allen Stücken genehmigt. Der Markgraf Karl Friedrich von Baden, den man, um ihn als Grenzfürst gegen Frankreich zu verstärken, zum Kurfürsten erhob, erhielt einen Länderzuwachs von sechzig Quadratmeilen mit 250 000 Einwohnern. Drei Jahre später erfolgte die Gründung des Großherzogtums in seiner jetzigen Gestalt.

## Deutsches Reich.

**\* Berlin, 27. Febr.** Die Majestäten unternahmen heute vormittag einen Spaziergang im Tiergarten und besichtigten sodann im Atelier des Professors Reinhold Vega's den für die Friedenskirche in Potsdam bestimmten Sarkophag der Kaiserin Friedrich und der Kaiser beauftragte Vega's mit der Anfertigung

den wenigen Worten des Mädchens völlig umgewandelt, seine Bootstange in die nächste Felsenritze, hob den Knaben sanft wie ein Vater empor, und stieg unbekümmert darum, daß ihm in der Zwischenzeit reiche Beute entgehen konnte, mit seiner Last das felsige Ufer empor, bis er vor dem Mädchen stand und den Knaben vor ihr auf den kurz abgeweideten Nasen legte.

Auch Gaston hatte bei dem Rufe emporgeblickt und ein heller Strahl brach aus seinen Augen, als er droben das Mädchen stehen sah, dem sein Herz schon lange gehört und das eben in so deutlicher Weise die Uebereinstimmung ihrer Gefühle mit den seinigen an den Tag legte. Wer weiß, was geschehen wäre, wenn Jaques diesen Blick bemerkt hätte. Eine eifersüchtige Regung wollte in Gastons Brust aufsteigen, als er sah, wie das Mädchen zu dem Kinde sich niederbeugend, mit einem dankbaren Blick dem an seinen Posten zurückkehrenden Jaques zunickte, der hierüber voller Glück zu sein schien. Daß er das Kind hatte töten wollen, konnte ihm das Mädchen nicht so hoch anschlagen, dergleichen war unter ihren Augen wohl öfter schon geschehen und sie hatte es nicht hindern können, daß er ihr aber augenblicklich Gehorsam geleistet und ihr das Kind gebracht hatte, das glaubte er, müsse ihm in ihren Augen ganz besonders als ein Verdienst gelten.

(Fortsetzung folgt.)

## Ferrileton

### Strandgut.

Erzählung von Wilhelm Braunau.

(Fortsetzung.)

„Und Du tust es nicht,“ versetzte Gaston bestimmt, während seine Hand mit geschicktem Griff dem Menschen das Messer entwand. „Der Himmel hat das Kind so wunderbar in seinen Schatz genommen, daß er dasselbe so sanft und heil zu unseren Füßen niedergesetzt, als daß nicht wir dasselbe erhalten sollten. — Das Kind ist mein!“ fügte er hinzu, seine Hand nach demselben ausstreckend, „was Du nicht magst, darfst Du nehmen, dies Recht kannst Du mir nicht vorbehalten.“

Das Wortgefecht der beiden jungen Leute hatte die Aufmerksamkeit der zunächststehenden übrigen Männer auf sich gezogen, ihr beifälliges Nicken deutete an, daß der junge Mann mit seinen Worten das Richtige getroffen habe, schon zogen sie den Knaben mit seinem Bettchen näher empor, damit er von seinem Beschützer könne in Sicherheit gebracht werden, da schleuderte plötzlich Jaques die Nächsten zur Seite und gereizt durch den seinem Gegner gezollten Beifall hob er die schwere Bootstange, um sie, ehe ihn die Männer daran verhindern konnten, dem Kinde auf die Brust zu stoßen.

Plötzlich aber, als habe eine höhere Kraft ihn gebannt, hielt er inne, einer Bildsäule gleich stand er da, dann aber wendete er langsam seinen Kopf rückwärts nach der höher gelegenen Klippe, mit einem Ausdruck, als ob er sich fürchte, da zwei ihn zermalmende Augen zu begegnen.

Noch einmal als er eben die Stange zum Stoße hob, um das Leben des Kindes zu vernichten, hatte er durch das Losen des Sturmes hindurch seinen Namen rufen gehört, nur seinen Namen nichts weiter und doch hatte dieser Ruf seinen Arm gehemmt, seinen wilden mordgierigen Blick in einen scheuen, fast untertänigen verwandelt.

„Jaques!“ Gellend wie ein Schmerzens- oder Angstschrei und dabei doch wieder so weich, so lieb, so bittend und doch so befehlend klang der Ruf aus einem einzigen Munde von der Klippe herab, der Ruf, der dem Kinde das Leben rettete. Als der Angerufene empor sah, stand droben auf dem vordersten Felsen des hohen Ufers eine Mädchengestalt, einfach und schlicht in ihrer armen Bauertracht und doch hoch und hehr und ein mächtiger Unwille, mit Angst und Entsetzen gepaart, sprühte aus ihren dunklen Augen und belebte ihr hochgerötetes Antlitz.

„Tue dem Kinde nichts, Jaques, laß mir den Knaben!“ rief sie, die zaudernde Bewegung des Burischen merkend und dieser lehnte, von

des Sarkophages des Fürsten Bismarck für die Gedenkhalle des Berliner Domes.

— Wie verlautet, will Kaiser Wilhelm zum Geburtstag des hochbetagten Königs Christian von Dänemark am 8. April sich persönlich an den dänischen Hof begeben. Der König tritt an dem genannten Tag in sein 86. Lebensjahr ein.

Berlin, 27. Febr. Der Kronprinz kehrte heute von Bonn nach Berlin zurück, um am Sonntag gemeinsam mit dem Prinzen Eitel Friedrich die Reise nach dem Orient anzutreten. Am 5. März treffen die Prinzen in Corfu ein. Tags darauf erfolgt die Weiterreise nach dem Pyraus.

Berlin, 27. Febr. Halbamtlich verlautet, daß der Ministerpräsident Graf Bülow die nationalliberale Interpellation über die Erriker Vorgänge im preuß. Abgeordnetenhaus selbst beantworten will.

Berlin, 27. Febr. Wegen des künftigen Aufenthaltes der Prinzessin Luise von Toskana schweben gegenwärtig, wie der „Vokal-Anzeiger“ über Wien meldet, Verhandlungen zwischen dem Genfer Advokaten Lachenal und dem toscanischen Hofe. Als unbedingt ausgeschlossen ist zu betrachten, daß die Prinzessin in Salzburg selbst oder der Umgebung der Stadt wohnen werde. Am Salzburger Hofe glaubt man nach wie vor, daß die Trennung von Giron nicht erdgiltig ist, wünscht aber mit Rücksicht auf die im Mai zu erwartende Entbindung eine baldige Lösung der Domizil-Frage.

\* Karlsruhe i. Oberpfalz, 27. Febr. Heute nachmittag fand die Beisetzung des Herzogs Nikolaus von Württemberg statt. Im großen Saale des Schlosses, in dem die Leiche aufgebahrt war, wurde vormittags 11½ Uhr erst eine Leichenfeier abgehalten. Zugewesen waren der König von Württemberg, Prinz Friedrich Heinrich von Preußen als Vertreter des Kaisers, Feldzeugmeister Baron Albori als Vertreter des Kaisers von Oesterreich, Herzogin Vera und Herzog Albrecht von Württemberg, der Erbprinz Heinrich XXVII. von Neuchâtel, die Prinzen Wilhelm und Max zu Schaumburg-Lippe, der Erbprinz von Sachsen-Meiningen, Fürst zu Hohenlohe-Dehringen sowie die Herzöge von Trachenberg und Ratibor. Nach der Leichenfeier wurde die Leiche nach dem Friedhofe überführt. Die Leichenparade bildeten eine Eskadron des Dragoner-Regiments König Friedrich III. (2. schlesisches Nr. 8) und ein Bataillon des 4. oberpfälzischen Infanterieregiments Nr. 63. Vereine und Schulen bildeten vom Schlosse bis zum Friedhofe Spalier.

— Die älteste Zeitung Deutschlands, das „Frankfurter Journal“, national-liberales Partei-Organ für die Provinz Hessen-Nassau, das schon seit 287 Jahren besteht, wird zum 1. April 1903 ihr Erscheinen einstellen.

\* Darmstadt, 28. Febr. In der zweiten Kammer erklärt im Laufe der Beratung des Budgets der Regierungsvertreter Eisenhut, auch in Hessen denke man daran Versuche mit Reform-Gymnasien zu machen, man dürfe aber nicht übersehen, daß Hessen wegen gegenseitiger Anerkennung der Reisezeugnisse an das Reich und die anderen Staaten gebunden sei.

\*\* Straßburg, 27. Febr. Ein blutiges Eifersuchtsdrama, das zwei Menschenleben vernichtete, ereignete sich in der vergangenen Nacht auf dem Wege von Straßburg nach

Kronenburg. Um 12½ Uhr erschoss der Buchhalter Adolf Hoffmann den Schuhmacher August Balke aus Kronenburg in unmittelbarer Nähe des Otkroihäuschens vor dem Zentralfriedhof, nachdem ein Streit und Handgemenge vorangegangen waren. Er brachte ihm mit einem Revolver zwei Schüsse in die Brust bei, von denen einer tödlich war. Gleich darauf erschoss Hoffmann sich selbst mit einem Schuß in die Schläfe. Die Ursache der schrecklichen Tat bildet Eifersucht. Hoffmann, welcher der schuldige Teil ist, hatte mit der Frau des Schuhmachers Balke schon längere Zeit ein unerlaubtes Verhältnis und soll bereits einmal auf Balke einen Mordversuch gemacht haben. Die beiden Leichen lagen etwa 20 Schritte auseinander. Balke, der furchtbaren Blutverlust erlitt, lebte noch einige Minuten, Hoffmann war sofort tot.

#### Oesterreichische Monarchie.

Wien, 27. Febr. Vormittags wurden laut „N. Fr. Pr.“ durch eine Explosion alten Pulvers in einem Kellergewölbe der Hofburg 2 Zimmerleute, die einen Fußboden legen wollten, verletzt, der eine davon schwer. In dem Kellerraum hatten sich 5 sechspfündige Kartätschen befunden, die wahrscheinlich zur Munition der seiner Zeit in der Hofburg aufgestellten Geschütze gehört hatten. Diese waren unbedachterweise unter der Fußbodendiele hingelegt worden. Die Pulversäcke waren in der langen Zeit verfault; das Pulver lag zerstückelt umher. Durch die Lampe des einen Arbeiters wurde die Explosion verursacht.

#### Frankreich.

\* Brest, 27. Febr. Die Küstenwache von Plogoff meldet: In der letzten Nacht ist in der Nähe von Cap Raz (Finistère) der englische Dampfer „Ottercap“ aus Lunderland untergegangen. Es wird geglaubt, daß die ganze Mannschaft ertrunken ist. 7 Leichen sind bereits aufgefunden.

#### England.

\* London, 27. Febr. Ein heftiges Unwetter richtete in der vergangenen Nacht in London und Umgegend beträchtlichen Schaden an. Der Telegraph zwischen London und Nordengland ist unterbrochen. Sendungen nach dem Festland werden verzögert. Ein Dampfer von Blythingen traf in Queenborough 1½ Stunden verspätet ein. Mehrere Schiffe sind gestrandet.

#### Italien.

Rom, 25. Febr. Eifrig werden die Arbeiten betrieben, um den kunstvollen Tragesessel (sedia gestatoria) bis zum 3. März fertig zu stellen, den die Ehrenkavaliere dem Papst zu seinem Jubiläum schenken. Der Tragesessel wird ein monumentales Kunstwerk sein, reich mit Gold verziert, im Wert von über 7 Millionen Lire. 12 Träger werden den Sessel tragen, auf dem Leo XIII. am 3. März die Peterskirche durchmessen wird, um den Feierlichkeiten seines Krönungsjubiläums anzuwohnen.

Rom, 27. Febr. Der Papst hat sich eine starke Erkältung zugezogen, die von anhaltendem Husten begleitet ist. Der Leibarzt ordnete Ruhe an. Aus diesem Grunde wurde auch der Erzbischof von Wien, der gestern einen bedeutenden Peterspfennig überbringen wollte, nicht empfangen. Falls die Erkältung andauert, wird sowohl der Empfang der Kardinäle am Sonntag, wie auch die Krönungsfeier am

3. März in Frage gestellt. Einschließlich der außerordentlichen Missionen sind zur Zeit 17 Gesandte und Botschafter und 40 Kardinäle anwesend.

\* Rom, 27. Febr. Der Papst empfing heute im Thronsaal das diplomatische Korps, das ihm aus Anlaß seines fünfundsiebenzigjährigen Pontifikats-Jubiläums die Glückwünsche darbrachte. Der portugiesische Gesandte verlas als Doyen eine Glückwunschsadresse, wofür der Papst mit wenigen Worten seinen Dank aussprach.

#### Asien.

\* Peking, 27. Febr. (Neuermeldung.) Der Aufstand in Kwangsi nimmt amtlichen Berichten zufolge einen größeren Umfang an. Er hat sich bereits über die Grenze von Hunan verbreitet. Der Vizekönig von Hunan hat Truppen in die Grenzgebiete entsandt, um der weiteren Ausbreitung des Aufstandes Einhalt zu tun. 500 Mann kaiserlicher Truppen gerieten am 10. Febr. im Yangangpaß in einen Hinterhalt. Sämtliche wurden getötet und große Waffen- und Vorräte, welche sie der eingeschlossenen Garnison von Chiguen bringen sollten, fielen in die Hände der Aufständischen.

#### Amerika.

\* Cap Haitien, 27. Febr. Durch eine Feuersbrunst ist gestern Abend die Stadt Port de Paix zum größten Teil eingeebnet worden.

#### Städtische Angelegenheiten.

Zur Ergänzung des Gemeinderatsberichts vom 24. ds. Mts. ist noch folgendes zu bemerken:

Wegen des Bahnhofumbaus ist eine Deputation, bestehend aus den Herren Bürgermeister Dr. Reichardt und Direktor Rommel, vor einiger Zeit bei Grob. Generaldirektion vorstellig geworden und wurde derselben von dem Herrn Generaldirektor der Bescheid zuteil: An eine Aenderung der projektierten Verlegung sei nicht zu denken, es käme der Bahnhof somit auf den heutigen Viehmarktplatz und in dessen unmittelbarer Nähe zu stehen; die Vorarbeiten und insbesondere das geleglich vorgeschriebene Offenlegungsverfahren würden tunlichst beschleunigt werden, die tatsächliche Inangriffnahme des Umbaus werde voraussichtlich dieses Späthjahr beginnen und die Verlegung in 2—3 Jahren beendet sein.

#### Markt-Bericht.

(3) Durlach, 28. Febr. Der heutige Schweinemarkt war befahren mit 69 Läufer-schweinen und 283 Ferkelschweinen. Verkauft wurden 69 Läufer-schweine und 283 Ferkelschweine. Bezahlt wurde für das Paar Läufer-schweine 40—70 M., für das Paar Ferkelschweine 20—30 M. Gute Ware wurde rasch und preiswürdig abgesetzt.

#### „Nur 10 Pfg.“



kosten Maggi's Suppenwürfel. Sie sind gebrauchsfertig und bedürfen keines weiteren Zusatzes als Wasser. Mehr als 30 Sorten ermöglichen reiche Abwechslung.

## Amtsverkündigungsblatt für den Amtsbezirk Durlach.

### Amtliche Bekanntmachungen.

Nr. 3727. Durch Entschließung Grob. Ministeriums der Justiz, des Kultus und Unterrichts vom 16. Februar 1903 Nr. 5559 wurde mit Wirkung vom 1. März 1903 die Gemeinde Nöttingen mit Darm-sbach aus dem Notariatsdistrikt Pforzheim V ausgeschieden und dem Notariatsdistrikt Durlach II zugewiesen. Die Geschäfte aus dieser Gemeinde (einschließlich derjenigen des Grundbuchbeamten) werden von dem Hilfsnotariat in Langensteinbach versehen.

Dies wird vorschrittsmäßig zur öffentlichen Kenntnis gebracht. Karlsruhe den 24. Februar 1903.

Grob. Landgericht:  
Dorner.

### Untermuschelbach. Stammholz-Versteigerung.



Die hiesige Gemeinde versteigert Montag den 2. März d. J. aus dem Gemeindegewald:  
45 Eichen (2 I. Kl., 5 II. Kl., 13 III. Kl., 25 IV. Kl.),  
1 Forlenstamm III. Kl., 4

Forlenklöße I. Kl. und 4 II. Kl.,  
1 Buche I. Kl., sowie 4 Ster-eichene Ruchholzscheiter und Eichen-Stumpentloß.  
Zusammenkunft vormittags 9 Uhr beim Rathaus.  
Untermuschelbach, 24. Febr. 1903.  
Der Gemeinderat:  
Balzer, Bürgermeister.  
Braun.

Heirat!!!  
Achtbaren Herren (auch ohne Vermögen) werden Damen mit groß. Vermög. sofort nachgew. Send. Sie nur Adresse an Fortuna, Berlin SW. 19.

## Saatgut-Verkauf.

**Sichelgebirgshefer**, Originalsaat von Stammbach, ausgezeichnet schön, Preis des Zentners 9 Mk. **Großh. Landwirtschaftsschule Augustenberg.**

### Grözingen.

## Stammholz-Versteigerung.



Am **Mittwoch den 4. März d. J.** versteigert die Gemeinde Grözingen in ihrem Gemeinde-Bergwald:

28 Stück Eichen von 0,21 bis 1,81 fm, 5 Stück Buchen von 0,84 bis 2,18 fm, 1 Esbeer von 0,29 fm, 1 Kuschel von 0,73 fm, 1 Fichte von 0,78 fm, 30 Stück buchene Wagnerstangen, 2 Stück fichtene Wagnerstangen.

Zusammenkunft vormittags 9 Uhr im Gabenschlag.

Grözingen, 27. Febr. 1903.

Der Gemeinderat:

Wagner.

L. Kurz, Ratschr.

### Grözingen.

## Zwangsz-Versteigerung.

**Dienstag den 3. März 1903**, nachmittags 2 Uhr, werde ich in Grözingen — Zusammenkunft beim Löwen — gegen bare Zahlung im Vollstreckungswege öffentlich versteigern:

1 Sekretär, 1 Kommode mit Glasaufsatz, 1 Barometer, 3 Fässer mit 500, 471 und 18 Liter Obstwein, 2 leere Fässer, 20 und 150 Liter, 2 Fackel, ca. 4 Ster kleingemachtes Holz, ca. 200 verschiedene Falzriegel, ca. 25 Ztr. Heu und eine gedeckte Hütte auf Abbruch.

Durlach, 27. Febr. 1903.

Eisengrein,

Gerichtsvollzieher.

### Durlach.

## Brautwein-Versteigerung.

Im Auftrage der Frau Ernst Derrer Witwe hier werden

**Dienstag den 3. März**, nachmittags 2 Uhr,

im Hause Hauptstraße Nr. 4,

1. Stock:

Himbeergeist, Heidelbeergeist, Kirchenwasser, Zwetschgenwasser, Kummel, Wachholder, Punschessenz und verschiedene Liqueure

gegen Barzahlung öffentlich versteigert.

Durlach, 28. Febr. 1903.

Der Gemeindevorstand:

Max Altfelig.

## Privat-Anzeigen.

### Wagen-Verkauf.

1 starker Britschewagen, 150 Ztr. Tragkraft, mit Patentaxen, 1 Steinleiter- und 2 Kastenwagen wegen Fahrwerksaufgabe billig zu verkaufen. Näheres **Georg-Friedrichstr. 32** in Karlsruhe.

### Frische Eier,

pr. Stück 8 J., sind zu haben bei **Steinle**, Untermühle.

## Aktiengesellschaft Drahtseilbahn Durlach-Turmberg.

Laut Beschluß des Aufsichtsrates und mit Zustimmung der 15. ord. Generalversammlung kündigen wir hiermit den Gesamtbetrag der noch ausstehenden 48 Stück 4% Partial-Obligationen zu M 500 — M 24,000 zur Heimzahlung auf 1. Juni d. J.

Die Inhaber derselben wollen ihren Besitz nach Stückzahl und Nummern bis längstens 15. Mai d. J. schriftlich bei uns anmelden. Durlach den 27. Februar 1903.

Die Direktion: Lichtenauer.

## Die Wasch- u. Feinbügelanstalt

VON **Jakob Horak, Durlach,**

Gde. Baslerstr. u. Breitegasse Nr. 2,

übernimmt **Wäsche jeder Art** wie: Senden, Stragen u. Manschetten, Damen- u. Haushaltungswäsche, Hotel- u. Restaurationswäsche.

**Gardinen von Mk. 1.40 an.**

Abholung und Ablieferung zu jeder Tageszeit. — Schonendste Behandlung. — Billigste Preise.

**Natur-Rasenbleiche im Frühjahr.**

## la. Gussstahlspaten, extra stark,

Schaufeln, Rechen, Garten- und Feldhacken, Kärste, Gabeln, Rebscheren, Gartenmesser, Baumsägen, Raupenscheren etc. empfiehlt billigst

**H. Leuzler, Lammstraße 23.**

**Polytechnisches Institut, Friedberg**  
in Hossau, bei Frankfurt a. M.  
Programme kostenfrei. Prüfungs-Kommissar.

I. **Gewerbe-Akademie** f. Maschinen-, Elektro-, Bauingenieur- und Baumeister. 6 akad. Kurse.  
II. **Technikum** (mittlere Fachschule) f. Maschinen- u. Elektro-Techniker. 4 Kurse.

## Möbel!

Komplette Aussternern, einzelne Betten, Polster- und Kastenmöbel, Stühle etc. empfiehlt billigt **Gust. Fader, Sattler u. Tap.**, Schwanen- u. Schloßstraße.

## Kochherde.

emailierte, lackierte und gusseiserne in sehr großer Auswahl empfiehlt **Otto Biesinger, Herbfabrik.**



## Extragroßer Kopfsalat

ist eingetroffen, **frische Landeier**, per Stück 7 Pfg., **frische Land- & Tafelbutter**

bei **Rudolf Sauder, Hauptstr. 35.**

Jeden Sonntag von 9 Uhr ab: **frischen warmen Zwiebelkuchen**

empfiehlt **Germann Heid,** Bäckerei & Mehlager, Hauptstr. 68.

**Holl. Vollhäringe**, per St. 5, 10 St. 45 Pfg.

**Philipp Luger & Filialen.**

**Eüchtige Schneiderin** empfiehlt sich in und außer dem Hause; auch werden Hüte billigt garniert. **Adlerstraße 13.**

**Damen- und Kinderkleider** werden angefertigt nach Maß bei **Frau Heitlinger,** Wilhelmstr. 1 part.

## Dickrüben und 1 Ziege

hat zu verkaufen **Chr. Daubenberger,** Weidenwäiter, Grözingen.

Ein **Hinderrwagen**, gut erhalten, ist zu verkaufen

**Grözingenstr. 34, 3. Stock.**

Ein gut erhaltener besserer **Hinderrwagen** ist billig zu verkaufen

**Lammstraße 17, 2. St.**

Ein **Hinderrliegewagen**, gut erhalten, wird zu kaufen gesucht. Näheres

**Adlerstraße 5, 3. St.**

Zwei großtrachtige **Milchziegen** sind billig zu verkaufen bei **B. Bellermann,** Wolfartsweier.

Ein guterhaltener **Zweispänner-Steinwagen**, sowie ein Heuwagen ist zu verkaufen bei

**Franz Josef Wachter, Wöschbach.**

Suche auf sofort ein **Laufmädchen**

von 16—18 Jahren. Näheres bei der Erved. ds. Blattes.

Ein braves fleißiges **Mädchen**

findet auf 1. April Stelle **Hauptstraße 50.**

Gesucht eine fleißige **Putzfrau** für 3 Tage in der Woche. **Villa 24.**

Ein anständiges **Mädchen** findet sofort Stelle **Leopoldstraße 6.**

## Drahtgeflechte.

**Spanndraht, Stahldraht etc.**

fertige **T-Eisenpfosten, Streben etc.**

liefert sehr billig **Otto Biesinger,** Grözingenstr. 34.

## Restaurant Schweizerhaus.

Morgen Sonntag:

## Ziegenböckchen-Essen

mit selbstgemachten **Ädeln** und **ff. Exportbier** (hell u. dunkel).

Es ladet freundlichst ein

**G. Walz.**

## Jakob Hemberger,

Musiklehrer aus Karlsruhe, Dirigent der Durlacher Feuerwehr-Kapelle,

eröffnet am 1. März in Durlach eine

## Musikschule,

in welcher Unterricht in sämtl. Streich- u. Blasinstrumenten bei mässigem Honorar gründlich erteilt wird.

Nähere Auskunft erteilt

**Friedrich Philipp,** Seboldstr. 18 III.

Stets frischen

**Apfelkuchen, Käskuchen, Streuselkuchen, Hefenkranz, Bund, Theegebäck,**

**Vanille-Zwieback, Anisschnitten & Salzstangen**

empfiehlt

**Hermann Heid,** Bäckerei und Mehlager, Hauptstraße 68.

## Für Konfirmanden

empfiehlt

## Gesangbücher

in hübscher Ausführung und allen Preislagen billigt

**J. B. Luger,**

Gde. Reht- u. Spitalstraße.

Schöne Wohnung in freier Lage bestehend in 3 Zimmern, Küche, Keller und Speicher, event. auch Garten, ist auf 1. April zu vermieten

**Grözingenstr. 1.**

Eine Wohnung im 1. oder 2. Stock mit 3 Zimmern, Küche, Keller und sonstigem Zugehör ist sogleich oder später zu vermieten

**Turmbergstraße 6.**

Wegen Wegzugs ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Keller und allem Zugehör auf 1. April zu vermieten

**Ettlingerstraße 9 a.**

Dasselbst ist eine neue **Zither** zu verkaufen.

Eine schöne **Wohnung** von 4 Zimmern mit Abfluß und allem Zugehör ist auf 1. Juli zu vermieten bei

**August Postweiler,** Jägerstraße 1.

Eine schöne **Wohnung** ist zu vermieten bei

**B. Bellermann, Wolfartsweier.**

**Keuch- & Krampf-**husten sowie chronische Katarthe finden rasche Besserung durch **Dr. Lindenmeyer's Salus-Bonbons.** In Durlach à 25 u. 50 Pfg. sowie in Schachteln à 1 Mk. in den **Apotheken in Durlach und Königsbach.**

**Agenten, Reisende** für unsere weltberühmten Fabrikate überall bei höchster Provision gesucht

**Grüssner & Co., Neurode,** Solzroutcaux und Saloufiefabrik.

# Katholische Pfarrgemeinde Durlach.

## Zur Feier

des

## 25jährigen Pontificat-Jubiläums

# S. Heiligkeit Leos XIII.

am

**Sonntag den 1. März 1903:**

**I. Festgottesdienst um 9<sup>1</sup>/<sub>2</sub> mit Festpredigt, Hochamt und Te Deum.**

(Für die Herren Mitglieder des Stiftungsrates und der Kirchengemeinde-Vertretung, sowie für die Herren Offiziere und Beamten sind Plätze reserviert.)

**II. Festabend (Familienabend) um 7<sup>1</sup>/<sub>2</sub> in der Festhalle.**

Programm hiefür abends an der Kasse.

**Spezial-Einladungen ergehen nicht.**

Zu möglichst vollzähliger Beteiligung ladet die ganze Pfarrgemeinde herzlichst und ergebenst ein

**Das Erzb. Stadtpfarramt:  
Martin.**

Statt jeder besonderen Anzeige.

### Todes-Anzeige.

Tiefer Schütter teilten wir Freunden und Bekannten hierdurch mit, daß es Gott dem Allmächtigen gefallen hat, unsern innigstgeliebten Gatten, Vater, Bruder, Schwager und Onkel

### Heinrich Walter

heute nachmittag 4 Uhr im Alter von 53 Jahren, versehen mit dem hl. Abendmahl, nach längerem Leiden durch einen sanften Tod zu sich zu ruhen.

Durlach, 27. Febr. 1903.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:

Franz Eifette Walter,  
geb. Kessler.

Die Beerdigung findet Sonntag den 1. März, nachmittags 4 Uhr, von der Friedhofkapelle aus statt.

### Kaiserpanorama,

Karlsruhe, Kaiserpassage 38,  
vis-à-vis Löwenrachen.

Vom 1. bis mit 7. März:

### I. Cyklus vom China-Krieg etc.

Hochinteressante Aufnahmen, nur für das Kaiserpanorama gefertigt. Diese Serie wurde mit großem Interesse von den Kaiserlichen Majestäten besichtigt.

Diese Woche geöffnet von vormittags 9 Uhr ab.

Ein gut möbliertes, freundliches

### Zimmer

ist an einen Herrn sofort zu vermieten. Näheres

Erhe Werder- u. Kollkestraße  
im Baden.

### Alt-katholische Gemeinde.

Wegen eingetretener Hindernisse beginnt am Sonntag der Gottesdienst um 11<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr.  
Der Vorstand.

### Evangel. Vereinshaus.

Sonntag den 1. März, abends 8 Uhr:

### Vortrag

des Pfarrers Laub aus Straßburg über seine Missionstätigkeit unter den Juden in Rußland, Polen und Rumänien, wozu freundlichst eingeladen wird.

### Turmbergbahn Durlach.

Vom Sonntag den 1. März an ist der fahrplanmäßige Betrieb

### wieder eröffnet.

Wir machen zugleich wieder auf die an keine Verfallzeit gebundenen Abonnementkarten: 20 Fahrten zu 2 Mk. aufmerksam.  
Die Direktion.

### Gewerbe- & Industrie-Ausstellung Durlach.

Für die Zeit der Ausstellung (4. Juli bis 2., ev. 14. August) im Schloßgarten sind zu vergeben:

1. Die Bier- und Weinwirtschaft.
2. Die Konditorei mit Kaffeehaus.
3. Die Schlächtereier und Würstlerei.
4. Die Champagner-Bude.

Die Bedingungen können auf dem Bureau (neben dem Standesamt) Rathaus 3. St. eingesehen werden.

Die Angebote sind bis 5. März verschlossen einzureichen.

Der geschäftsführende Ausschuss.

### Zur guten Quelle Durlach.

Der hiesigen Einwohnerschaft und Umgebung die ergebene Anzeige, daß vom 1. März an die

### Restauration „zur guten Quelle“

wieder eröffnet ist und ich dieselbe selbst betreibe. Ganz besonders mache ich auf einen ff. Stoff hell nach Dortmunder Art und auf einen vorzüglichen Stoff dunkel nach Münchener Art gebräut, aufmerksam. Ebenso empfehle ich gute reine Weine und kalte und warme Speisen. Es wird mein eifrigstes Bestreben sein, meine werten Gäste auf das sorgfältigste zu bedienen und bitte um geneigten Zuspruch.

Hochachtungsvoll

C. Ludwig, Brauerei zur guten Quelle.

### Freiwillige Feuerwehr Durlach.

Wir erfüllen hiermit die traurige Pflicht, unsere Mitglieder von dem Ableben unseres Kameraden

### Heinrich Walter,

Wehrmann vom 6. Zuge, geziemend in Kenntnis zu setzen und zu dessen Beerdigung morgen, Sonntag, nachmittags 4 Uhr, einzuladen. Sammlung um 3<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr beim Hengst-Denkmal. Fahrtenzug: 6. Zug.

Das Kommando:

Karl Preiß,  
Otto Hofmann.

### Konfirmandenhüte

in schöner Auswahl bei  
Hutmacher Altfelix,  
Herrenstraße 8.

Feinsten gekochten  
Coburger Schinken,

rohe  
westfälische Schinken,

Wahsenzungen im Aufschnitt.

### Pariser Kopfsalat

empfiehlt  
Osk. Gorenflo,  
Großherzogk. Hoflieferant.

I<sup>a</sup>. Salatöl, per Liter 80  $\frac{1}{2}$

I<sup>a</sup>. Backöl, per Liter 70  $\frac{1}{2}$

E. Dörmann, Hauptstr. 74.

Eine Frühjahrsjude, bereits noch neu, ist billig zu verkaufen.  
Kirchstraße 8, 2. Stod.

Redaktion, Druck und Verlag von H. Duppé, Durlach